



Krankenhaus Rivierenland

Single-Sign-on mit Zugangskarten hilft, die Normen einzuhalten

Executive Summary

Aufgabe

Änderungen in Benutzerkonten nahmen zu viel Zeit des Helpdesks in Anspruch. Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Normen zur Informationssicherheit im Gesundheitswesen bestand der Wunsch, soweit wie möglich auf allgemeine Benutzerkonten zu verzichten.

Lösung

Automatische Synchronisierung zwischen dem Personalmanagementsystem und Active Directory. Single-Sign-on in Kombination mit Zugangskarten.

Produkte

UMRA
 - Helpdesk Delegation
 - Auto Provisioning
 E-SSOM
 PSM

Schnittstellen

Active Directory, Beaufort, eDirectory, TOPdesk sowie Single-Sign-on-Zugang zu diversen Anwendungen aus dem Gesundheitswesen

Ergebnis

Einhaltung gesetzlicher Normen bei gleichzeitig verringerter Arbeitsbelastung des Helpdesks.

Im niederländischen Ort Tiel befindet sich das Krankenhaus Rivierenland, ein Kreiskrankenhaus mit 373 Betten und zwei Ambulanzstationen. Wie alle Krankenhäuser in den Niederlanden steht das Krankenhaus Rivierenland vor der Herausforderung, neue Systeme für die elektronische Patientenakte (Elektronisch Patienten Dossier, EPD) einführen zu müssen. Systemverwalter Jos Meeuwssen ist mit der Implementierung betraut. Vor gut zwei Jahren hat er mit den Vorbereitungen begonnen. Um die elektronische Patientenakte und andere Krankenhausanwendungen allen Benutzern zugänglich zu machen, installierte das Krankenhaus eine Citrix-Umgebung. Die Einführung einer neuen Plattform nahm das Krankenhaus zum Anlass auch eine Lösung zur Entlastung des Helpdesks zu implementieren. Jos Meeuwssen erläutert: „Wir wollten das Notwendige mit dem Angenehmen verbinden. Änderungen im Netzwerk als Folge von Mitarbeiterfluktuation kosteten den Helpdesk viel Zeit. Etwa drei bis zehn Anträge, die jeweils zwanzig Minuten in Anspruch nahmen, verarbeitete das Supportpersonal am Tag. Zeitaufwändig war vor allem die Tatsache, dass Anträge sowohl in Microsofts Active Directory als auch in Novells eDirectory verarbeitet werden mussten. Aus diesem Grund suchten wir nach einer Möglichkeit, solche Aufgaben schneller und effizienter auszuführen.“

Schnittstelle zwischen Personalmanagementsystem und Active Directory

Die Lösung fand Jos Meeuwssen in der Software *User Management Resource Administrator (UMRA)* der Firma Tools4ever. UMRA bietet eine Anbindung des Personalmanagementsystems Beaufort mit dem Active Directory. Änderungen, die die Personalabteilung in der Personalverwaltungssoftware durchführt, werden automatisch von UMRA in Active Directory übernommen. „Nun gibt es nur noch eine Stelle, wo Änderungen eingepflegt werden: nämlich in der Personalabteilung. Durch die tägliche Synchronisierung zwischen dem Personalmanagementsystem und Active Directory stehen neue Benutzerkonten innerhalb eines Tages bereit.“



“Weil wir bereits gute Erfahrungen mit der Software von Tools4ever gemacht hatten, war die Entscheidung schnell getroffen. Übrigens waren alle anderen Anbieter teurer.”

Jos Meeuwsen, Systemverwalter im Krankenhaus Rivierenland

In der Vergangenheit setzte die IT-Abteilung des Krankenhauses auf Novells eDirectory. Seit dem Wechsel zu Active Directory wird die Novell-Umgebung nur noch für einige wenige Anwendungen benötigt. Geplant ist, sie schrittweise aus dem Betrieb zu nehmen. Um Benutzerkennwörter in der aktuellen Hybrid-Infrastruktur zwischen Active Directory und eDirectory synchronisieren zu können, entschloss sich das Krankenhaus Rivierenland für den *Password Synchronisation Manager (PSM)* von Tools4ever. Das neue Tool macht die suboptimale DirXML-Verbindung von Novell überflüssig.

Single-Sign-on mit Zugangskarte

Ein Jahr später bekam Jos Meeuwsen den Auftrag, sich nach einer Lösung für Single-Sign-on auf die Suche zu machen. Benutzer fanden es lästig, sich die vielen unterschiedlichen Benutzernamen und Passwörter merken zu müssen. Jos Meeuwsen: „Weil wir bereits gute Erfahrungen mit der Software von Tools4ever gemacht hatten, war die Entscheidung schnell getroffen. Übrigens waren alle anderen Anbieter teurer.“

Mit dem *Enterprise Single Sign-On Manager (E-SSOM)* von Tools4ever müssen sich Endbenutzer nur einmal einloggen. Ab dem Moment haben sie ohne weitere Anmeldung Zugang zu allen benötigten Anwendungen. Durch die Kombination von E-SSOM mit einer Zugangskarte können sich Anwender ausschließlich unter ihrem eigenen Account am System anmelden. Die Follow-Me-Funktionalität ermöglicht es den Fachärzten, innerhalb des Krankenhauses unter Beibehaltung der jeweils offenen Anwendungen schnell den Arbeitsplatz zu wechseln.

Derzeit unterstützt E-SSOM im Krankenhaus Rivierenland Single-Sign-on für verschiedene Anwendungen. Dazu gehören zum Beispiel die eHealth-Lösung Soarian (Siemens), X/Care (McKesson), das Patient Data Management System (PDMS) sowie das Krankenhausapotheken-Informationssystem Zamicom. „E-SSOM wird innerhalb der Organisation sehr gut angenommen. Von verschiedenen Abteilungen erhalten wir Lob, sogar von der kritischen Intensivstation. Die Software punktet durch Benutzerfreundlichkeit und macht es uns möglich, die gesetzlichen Normen zu erfüllen.“

Tools4ever contacts

German office

Herrenstrunden 23a
D-51465 Bergisch Gladbach
Tel. +49 2202 94 203-0
Fax. +49 2202 94 203-99

EMEA Headquarters

Amsterdamsestraatweg 47
3744 MA Baarn, The Netherlands
Tel. +31 35 54 83 255
Fax. +31 35 54 32 736

US Headquarters

300 Merrick Road, Suite 310
Lynbrook, New York 11563
Tel. +1 516 482 4414
Fax. +1 516 825 3018

For regional office information,
visit www.tools4ever.com